

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 46

C0/Obstbaumzählung 1965

22. September 1966

Ergebnisse der Obstbaumzählung 1965

Vorbemerkung:

Nach dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung (BGBI. I, Nr. 31, S.405) fand im September und Oktober 1965 eine allgemeine Obstbaumzählung statt. Die Obstbäume auf ständigem Standort wurden durch Zähler ermittelt und an Ort und Stelle nach Obstart, Baumform, Stand der Ertragsfähigkeit sowie Standortgruppen eingestuft. Die Zählung der Beerensträucher und Himbeeren war freiwillig. Um auch die Ergebnisse von solchen Kreisen veröffentlichen zu können, in denen die Zählung der Beerensträucher nicht von allen Gemeinden durchgeführt wurde, schätzte man das Kreisergebnis der letzten totalen Obstbaumzählung von 1951 aufgrund der Verhältnisse in den Gemeinden hoch, die auch 1965 das Beerenobst erfaßten.

Ergebnisse:

Insgesamt zählte man in Baden-Württemberg 1965 rund 31 Mill. Obstbäume, davon etwa 24,5 Mill. ertragsfähige Bäume und 6,5 Mill. noch nicht ertragsfähige Bäume.

Nach wie vor spielt das Kernobst und hier vor allem der Apfelanbau mit über 17 Mill. Bäumen, darunter fast 13 Mill. Bäumen im ertragsfähigen Alter, die dominierende Rolle (Zunahme gegen 1951 + 3%). Nicht ganz ein Viertel aller Apfelbäume gehört zu Intensivanlagen von mindestens 10 Ar Fläche. Rückläufig ist dagegen die Zahl der Birnbäume (Abnahme gegen 1951 = 10%). Im ganzen sind noch gut 4,5 Mill. Birnbäume vorhanden.

Beim Steinobst kommt noch immer dem Anbau von Pflaumen- und Zwetschgenbäumen die größte Bedeutung zu (1965 knapp 5,3 Mill. Bäume). Die Neuanpflanzungen gehen bei dieser Obstart allerdings erheblich zurück, wie die Abnahme der noch nicht ertragsfähigen Bäume um 45% zeigt. Ähnlich verhält es sich bei Mirabellen- und Reneklodenbäumen, die zwar insgesamt gegenüber 1951 noch eine Zunahme verzeichnen (+ 24%), aber gemessen an der Zahl von Jungbäumen ebenfalls rückläufig sind (- 30%). Beachtlich ist der Zuwachs bei Süßkirschen (+ 15,6%) auf 1,6 Mill. Bäume und bei Sauerkirschen (+ 161%) auf rund 550 000 Bäume, wobei besonders die Sauerkirsch-Neupflanzungen einen beträchtlichen Anstieg zeigen (+ 246,4%). Etwa 30% aller Sauerkirschbäume befanden sich 1965 in Intensivanlagen mit 10 und mehr Ar Nutzfläche. Obwohl sich die Zahl der Aprikosenbäume um 45% erhöhte, spielen sie mit 44 000 Bäumen eine untergeordnete Rolle. Der Anbau von Pfirsichbäumen beläuft sich noch auf rund 1 Mill. Bäume.

Beim Beerenobst ergaben sich folgende Veränderungen gegenüber der Zählung von 1951: Die Zahl der Johannisbeersträucher erhöhte sich auf 11,4 Mill., (1951: 7,2 Mill.) wobei besonders die schwarzen Johannisbeeren mehr als sechsmal so viel wie 1951 angebaut wurden. Dagegen mußten rote und weiße Johannisbeeren ebenso Einbußen hinnehmen wie die Stachelbeeren, von denen man 1965 noch 1,3 Mill. Sträucher ermittelte. Die Anbaufläche der Himbeeren vergrößerte sich um fast 11% auf 296 ha (1951: 276 ha).

Die Obstbäume und Beerensträucher nach der Obstbaumzählung 1965
in Baden - Württemberg

Obstbäume (alle Formen) und Beerensträucher		Standortgruppen			Alle Standortgruppen zusammen		Veränderung 1965 gegen 1951
		I 1)	II 2)	III 3)	1965	1951	
		A n z a h l					%
Apfelbäume	ertragfähige	2 338 520	7 997 976	2 634 039	12 970 535	12 092 271	+ 7,3
	noch nicht ertragfähige	1 648 987	1 988 426	555 089	4 192 502	4 555 678	- 8,0
	zusammen	3 987 507	9 986 402	3 189 128	17 163 037	16 647 949	+ 3,1
Birnbäume	ertragfähige	200 219	2 234 201	1 411 805	3 846 225	4 343 314	- 11,4
	noch nicht ertragfähige	111 782	353 594	229 626	695 002	697 101	- 0,3
	zusammen	312 001	2 587 795	1 641 431	4 541 227	5 040 415	- 9,9
Süßkirschbäume	ertragfähige	43 903	914 402	270 017	1 228 322	1 039 613	+ 18,2
	noch nicht ertragfähige	44 264	285 016	61 695	390 975	360 722	+ 8,4
	zusammen	88 167	1 199 418	331 712	1 619 297	1 400 335	+ 15,6
Sauer- und Halbsauerkirschbäume	ertragfähige	102 692	161 748	150 163	414 603	171 355	+ 142,0
	noch nicht ertragfähige	63 823	41 700	26 100	131 623	38 002	+ 246,4
	zusammen	166 515	203 448	176 263	546 226	209 357	+ 160,9
Pflaumen- und Zwetschenbäume	ertragfähige	146 866	2 675 589	1 635 410	4 457 865	3 918 245	+ 13,8
	noch nicht ertragfähige	92 475	509 595	226 392	828 462	1 508 073	- 45,1
	zusammen	239 341	3 185 184	1 861 802	5 286 327	5 426 318	- 2,6
Mirabellen- und Reneklodenbäume	ertragfähige	16 684	154 520	219 905	391 109	287 118	+ 36,2
	noch nicht ertragfähige	3 197	19 591	22 327	45 115	64 384	- 29,9
	zusammen	19 881	174 111	242 232	436 224	351 502	+ 24,1
Aprikosenbäume	ertragfähige	456	10 321	26 354	37 131	24 830	+ 49,5
	noch nicht ertragfähige	254	2 091	4 616	6 961	5 645	+ 23,3
	zusammen	710	12 412	30 970	44 092	30 475	+ 44,7
Pfirsichbäume	ertragfähige	72 837	373 651	401 016	847 504	814 632	+ 4,0
	noch nicht ertragfähige	16 374	67 566	78 423	162 363	219 660	- 26,1
	zusammen	89 211	441 217	479 439	1 009 867	1 034 292	- 2,4
Walnußbäume	ertragfähige	2 386	191 504	87 966	281 856	344 850	- 18,3
	noch nicht ertragfähige	1 816	42 274	15 889	59 979	88 288	- 32,1
	zusammen	4 202	233 778	103 855	341 835	433 138	- 21,1
Obstbäume insgesamt	ertragfähige	2 924 563	14 713 912	6 836 675	24 475 150	23 036 228	+ 6,2
	noch nicht ertragfähige	1 982 972	3 309 853	1 220 157	6 512 982	7 537 553	- 13,6
	zusammen	4 907 535	18 023 765	8 056 832	30 988 132	30 573 781	+ 1,4
Johannisbeeren (Sträucher)	rote und weiße	236 692	2 050 474	2 262 884	4 550 050	6 074 838	- 25,1
	schwarze	850 057	4 099 529	1 934 117	6 883 703	1 100 527	+ 525,5
Stachelbeeren (Sträucher)		17 083	372 418	911 296	1 300 797	2 434 571	- 46,6
Himbeeren (qm)		118 583	1 671 308	1 174 936	2 964 827	2 758 960	+ 7,5

1) Obstbäume und Beerensträucher in Intensivobstanlagen von mindestens 10 Ar obstbaulich genutzter Fläche. - 2) Sonstiger Obstbau auf der Feldflur. - 3) Obstbäume und Beerensträucher in Haus- und Kleingärten einschließlich Schrebergärten.

Die Obstbäume und Beerensträucher nach der Obstbaumzählung 1965
im Regierungsbezirk Nordwürttemberg

Obstbäume (alle Formen) und Beerensträucher		Standortgruppen			Alle Standortgruppen zusammen		Veränderung 1965 gegen 1951
		I 1)	II 2)	III 3)	1965	1951	
		A n z a h l					%
Apfelbäume	ertragfähige	721 081	3 752 054	1 117 001	5 590 136	5 501 975	+ 1,6
	noch nicht ertragfähige	380 785	964 862	243 655	1 589 302	1 963 524	- 19,1
	zusammen	1 101 866	4 716 916	1 360 656	7 179 438	7 465 499	- 3,8
Birnbäume	ertragfähige	62 351	945 307	674 459	1 682 117	1 837 652	- 8,5
	noch nicht ertragfähige	35 597	138 825	109 090	283 512	266 814	+ 6,3
	zusammen	97 948	1 084 132	783 549	1 965 629	2 104 466	- 6,6
Süßkirschbäume	ertragfähige	14 585	318 060	108 210	440 855	300 968	+ 46,5
	noch nicht ertragfähige	7 360	98 154	26 230	131 744	117 201	+ 12,4
	zusammen	21 945	416 214	134 440	572 599	418 169	+ 36,9
Sauer- und Halbsauerkirschbäume	ertragfähige	39 735	69 585	74 642	183 962	56 833	+ 223,7
	noch nicht ertragfähige	24 735	23 331	14 206	62 272	15 206	+ 309,5
	zusammen	64 470	92 916	88 848	246 234	72 039	+ 241,8
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	ertragfähige	36 835	951 304	657 331	1 645 470	1 301 172	+ 26,5
	noch nicht ertragfähige	13 263	157 642	89 772	260 677	482 301	- 46,0
	zusammen	50 098	1 108 946	747 103	1 906 147	1 783 473	+ 6,9
Mirabellen- und Reneklodenbäume	ertragfähige	4 183	49 040	84 609	137 832	83 863	+ 64,4
	noch nicht ertragfähige	596	5 421	8 450	14 467	22 286	- 35,1
	zusammen	4 779	54 461	93 059	152 299	106 149	+ 43,5
Aprikosenbäume	ertragfähige	152	3 544	9 743	13 439	7 518	+ 78,8
	noch nicht ertragfähige	96	855	1 799	2 750	2 082	+ 32,1
	zusammen	248	4 399	11 542	16 189	9 600	+ 68,6
Pfirsichbäume	ertragfähige	25 452	111 319	137 445	274 216	139 561	+ 96,5
	noch nicht ertragfähige	5 911	20 663	28 527	55 101	36 519	+ 50,9
	zusammen	31 363	131 982	165 972	329 317	176 080	+ 87,0
Walnußbäume	ertragfähige	578	39 831	31 867	72 276	79 953	- 9,6
	noch nicht ertragfähige	344	9 304	6 144	15 792	20 568	- 23,2
	zusammen	922	49 135	38 011	88 068	100 521	- 12,4
Obstbäume insgesamt	ertragfähige	904 952	6 240 044	2 895 307	10 040 303	9 309 495	+ 7,9
	noch nicht ertragfähige	468 687	1 419 057	527 873	2 415 617	2 926 501	- 17,5
	zusammen	1 373 639	7 659 101	3 423 180	12 455 920	12 235 996	+ 1,8
Johannisbeeren (Sträucher)	rote und weiße	48 365	606 809	852 199	1 507 373	1 968 852	- 23,4
	schwarze	444 355	1 940 295	910 075	3 294 725	475 755	+ 592,5
Stachelbeeren (Sträucher)		7 269	176 431	424 149	607 849	1 101 069	- 44,8
Himbeeren (qm)		28 940	489 395	423 584	941 919	1 217 017	- 22,6

1) Obstbäume und Beerensträucher in Intensivobstanlagen von mindestens 10 Ar obstbaulich genutzter Fläche. - 2) Sonstiger Obstbau auf der Feldflur. -
2) Obstbäume und Beerensträucher in Haus- und Kleingärten einschließlich Schrebergärten.

Die Obstbäume und Beerensträucher nach der Obstbaumzählung 1965

im Regierungsbezirk Nordbaden

Obstbäume (alle Formen) und Beerensträucher		Standortgruppen			Alle Standortgruppen zusammen		Veränderung 1965 gegen 1951
		I 1)	II 2)	III 3)	1965	1951	
		A n z a h l					%
Apfelbäume	ertragfähige	366 943	1 103 389	393 295	1 863 627	1 625 224	+ 14,7
	noch nicht ertragfähige	152'430	259 391	81 777	493 598	659 744	- 25,2
	zusammen	519 373	1 362 780	475 072	2 357 225	2 284 968	+ 3,2
Birnbäume	ertragfähige	41 897	449 364	245 942	737 203	843 358	- 12,6
	noch nicht ertragfähige	9 008	65 784	41 787	116 579	154 308	- 24,5
	zusammen	50 905	515 148	287 729	853 782	997 666	- 14,4
Süßkirschbäume	ertragfähige	6 396	172 723	79 527	258 646	229 985	+ 12,5
	noch nicht ertragfähige	2 643	34 915	16 156	53 714	79 915	- 32,8
	zusammen	9 039	207 638	95 683	312 360	309 900	+ 0,8
Sauer- und Halbsauerkirschbäume	ertragfähige	21 149	51 843	39 392	112 384	70 568	+ 59,3
	noch nicht ertragfähige	2 703	7 146	5 720	15 569	13 472	+ 15,6
	zusammen	23 852	58 989	45 112	127 953	84 040	+ 52,3
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	ertragfähige	19 723	519 589	299 128	838 440	860 126	- 2,5
	noch nicht ertragfähige	7 478	66 671	36 123	110 272	385 297	- 71,4
	zusammen	27 201	586 260	335 251	948 712	1 245 423	- 23,8
Mirabellen- und Reneklodenbäume	ertragfähige	3 917	37 959	60 958	102 834	89 310	+ 15,1
	noch nicht ertragfähige	258	2 648	5 738	8 644	15 404	- 43,9
	zusammen	4 175	40 607	66 696	111 478	104 714	+ 6,5
Aprikosenbäume	ertragfähige	101	4 957	9 866	14 924	10 274	+ 45,3
	noch nicht ertragfähige	27	916	1 704	2 647	2 465	+ 7,4
	zusammen	128	5 873	11 570	17 571	12 739	+ 37,9
Pfirsichbäume	ertragfähige	13 711	146 357	148 214	308 282	431 708	- 28,6
	noch nicht ertragfähige	1 757	25 109	29 623	56 489	114 010	- 50,5
	zusammen	15 468	171 466	177 837	364 771	545 718	- 33,2
Walnußbäume	ertragfähige	542	56 687	22 255	79 484	94 403	- 15,8
	noch nicht ertragfähige	474	12 143	3 813	16 430	27 702	- 40,7
	zusammen	1 016	68 830	26 068	95 914	122 105	- 21,4
Obstbäume insgesamt	ertragfähige	474 379	2 542 868	1 298 577	4 315 024	4 254 956	+ 1,4
	noch nicht ertragfähige	176 778	474 723	222 441	873 942	1 452 317	- 39,8
	zusammen	651 157	3 017 591	1 521 018	5 189 766	5 707 273	- 9,1
Johannisbeeren (Sträucher)	rote und weiße	16 367	556 415	351 503	924 285	2 151 544	- 57,0
	schwarze	60 147	1 176 863	410 582	1 647 592	308 608	+ 433,9
Stachelbeeren (Sträucher)		3 011	97 706	162 849	263 566	781 568	- 66,3
Himbeeren (qm)		10 753	340 248	212 246	563 247	497 013	+ 13,3

- 1) Obstbäume und Beerensträucher in Intensivobstanlagen von mindestens 10 Ar obstbaulich genutzter Fläche. - 2) Sonstiger Obstbau auf der Feldflur. -
3) Obstbäume und Beerensträucher in Haus- und Kleingärten einschließlich Schrebergärten.

Die Obstbäume und Beerensträucher nach der Obstbaumzählung 1965
im Regierungsbezirk Südbaden

Obstbäume (alle Formen) und Beerensträucher		Standortgruppen			Alle Standortgruppen zusammen		Veränderung 1965 gegen 1951
		I 1)	II 2)	III 3)	1965	1951	
		A n z a h l					%
Apfelbäume	ertragfähige	481 540	1 436 554	445 785	2 363 879	2 069 302	+ 14,2
	noch nicht ertragfähige	509 896	399 988	101 649	1 011 533	837 339	+ 20,8
	zusammen	991 436	1 836 542	547 434	3 375 412	2 906 641	+ 16,1
Birnbäume	ertragfähige	45 586	394 127	231 050	670 763	758 124	- 11,5
	noch nicht ertragfähige	44 249	77 666	38 377	160 292	124 873	+ 28,4
	zusammen	89 835	471 793	269 427	831 055	882 997	- 5,9
Süßkirschbäume	ertragfähige	14 965	336 433	56 164	407 562	396 661	+ 2,7
	noch nicht ertragfähige	24 934	118 794	12 902	156 630	126 612	+ 23,7
	zusammen	39 899	455 227	69 066	564 192	523 273	+ 7,8
Sauer- und Halbsauerkirschbäume	ertragfähige	25 383	25 686	17 977	69 046	29 670	+ 132,7
	noch nicht ertragfähige	29 722	7 578	2 917	40 217	5 591	+ 619,3
	zusammen	55 105	33 264	20 894	109 263	35 261	+ 209,9
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	ertragfähige	68 260	858 008	361 323	1 287 591	1 182 209	+ 8,9
	noch nicht ertragfähige	65 467	219 300	59 933	344 700	446 413	- 22,8
	zusammen	133 727	1 077 308	421 256	1 632 291	1 628 622	+ 0,2
Mirabellen- und Reneklodenbäume	ertragfähige	6 892	56 509	52 453	115 854	88 629	+ 30,7
	noch nicht ertragfähige	2 021	10 163	5 657	17 841	22 295	- 20,0
	zusammen	8 913	66 672	58 110	133 695	110 924	+ 20,5
Aprikosenbäume	ertragfähige	164	1 571	5 236	6 971	5 603	+ 24,4
	noch nicht ertragfähige	124	290	812	1 226	841	+ 45,8
	zusammen	208	1 861	6 048	8 197	6 444	+ 27,2
Pfirsichbäume	ertragfähige	32 926	107 403	97 429	237 758	228 166	+ 4,2
	noch nicht ertragfähige	8 275	20 332	17 313	45 920	65 076	- 29,4
	zusammen	41 201	127 735	114 742	283 678	293 242	- 3,3
Walnußbäume	ertragfähige	718	82 761	24 256	107 735	140 299	- 23,2
	noch nicht ertragfähige	494	17 113	4 139	21 746	33 049	- 34,2
	zusammen	1 212	99 874	28 395	129 481	173 348	- 25,3
Obstbäume insgesamt	ertragfähige	676 434	3 299 052	1 291 673	5 267 159	4 898 663	+ 7,5
	noch nicht ertragfähige	685 182	871 224	243 699	1 800 105	1 662 089	+ 8,3
	zusammen	1 361 616	4 170 276	1 535 372	7 067 264	6 560 752	+ 7,7
Johannisbeeren (Sträucher)	rote und weiße	135 061	664 018	403 120	1 202 199	819 867	+ 46,6
	schwarze	192 526	697 447	233 159	1 123 132	96 234	+ 1067,1
Stachelbeeren (Sträucher)		2 705	40 842	111 697	155 244	215 883	- 28,1
Himbeeren (qm)		52 443	757 475	263 453	1 073 371	536 898	+ 99,9

1) Obstbäume und Beerensträucher in Intensivobstanlagen von mindestens 10 Ar obstbaulich genutzter Fläche. - 2) Sonstiger Obstbau auf der Feldflur. -
3) Obstbäume und Beerensträucher in Haus- und Kleingärten einschließlich Schrebergärten.

Die Obstbäume und Beerensträucher nach der Obstbaumzählung 1965

im Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Obstbäume (alle Formen) und Beerensträucher		Standortgruppen			Alle Standortgruppen zusammen		Veränderung 1965 gegen 1951
		I 1)	II 2)	III 3)	1965	1951	
		A n z a h l					%
Apfelbäume	ertragfähige	768 956	1 705 979	677 958	3 152 893	2 895 770	+ 8,9
	noch nicht ertragfähige	605 876	364 185	128 008	1 098 069	1 095 071	+ 0,3
	zusammen	1 374 832	2 070 164	805 966	4 250 962	3 990 841	+ 6,5
Birnbäume	ertragfähige	50 385	445 403	260 354	756 142	904 180	- 16,4
	noch nicht ertragfähige	22 928	71 319	40 372	134 619	151 106	- 10,9
	zusammen	73 313	516 722	300 726	890 761	1 055 286	- 15,6
Süßkirschbäume	ertragfähige	7 957	87 186	26 116	121 259	111 999	+ 8,3
	noch nicht ertragfähige	9 327	33 153	6 407	48 887	36 994	+ 32,1
	zusammen	17 284	120 339	32 523	170 146	148 993	+ 14,2
Sauer- und Halbsauerkirschbäume	ertragfähige	16 425	14 634	18 152	49 211	14 284	+ 244,5
	noch nicht ertragfähige	6 663	3 645	3 257	13 565	3 733	+ 263,4
	zusammen	23 088	18 279	21 409	62 776	18 017	+ 248,4
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	ertragfähige	22 048	346 688	317 628	686 364	574 738	+ 19,4
	noch nicht ertragfähige	6 267	65 982	40 564	112 813	194 062	- 41,9
	zusammen	28 315	412 670	358 192	799 177	768 800	+ 4,0
Mirabellen- und Reneklodenbäume	ertragfähige	1 692	11 012	21 885	34 589	25 316	+ 36,6
	noch nicht ertragfähige	322	1 359	2 482	4 163	4 399	- 5,4
	zusammen	2 014	12 371	24 367	38 752	29 715	+ 30,4
Aprikosenbäume	ertragfähige	39	249	1 509	1 797	1 435	+ 25,2
	noch nicht ertragfähige	7	30	301	338	257	+ 31,5
	zusammen	46	279	1 810	2 135	1 692	+ 26,2
Pfirsichbäume	ertragfähige	748	8 572	17 928	27 248	15 197	+ 79,3
	noch nicht ertragfähige	431	1 462	2 960	4 853	4 055	+ 19,7
	zusammen	1 179	10 034	20 888	32 101	19 252	+ 66,7
Walnußbäume	ertragfähige	548	12 225	9 588	22 361	30 195	- 25,9
	noch nicht ertragfähige	504	3 714	1 793	6 011	6 969	- 13,7
	zusammen	1 052	15 939	11 381	28 372	37 164	- 23,7
Obstbäume insgesamt	ertragfähige	868 798	2 631 948	1 351 118	4 851 864	4 573 114	+ 6,1
	noch nicht ertragfähige	652 325	544 849	226 144	1 423 318	1 496 646	- 4,9
	zusammen	1 521 123	3 176 797	1 577 262	6 275 182	6 069 760	+ 3,4
Johannisbeeren (Sträucher)	rote und weiße	36 899	223 232	656 062	916 193	1 134 575	- 19,2
	schwarze	153 029	284 924	380 301	818 254	219 930	+ 272,1
Stachelbeeren (Sträucher)		4 098	57 439	212 601	274 138	336 051	- 18,4
Himbeeren (qm)		26 447	84 190	275 653	386 290	508 032	- 24,0

1) Obstbäume und Beerensträucher in Intensivobstanlagen von mindestens 10 Ar obstbaulich genutzter Fläche. - 2) Sonstiger Obstbau auf der Feldflur. - 3) Obstbäume und Beerensträucher in Haus- und Kleingärten einschließlich Schrebergärten.